

*Spiritualität und Glauben
auf Mallorca und Fuerteventura*

VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR

Spanien ist ein religiöses Land. Orte wie Santiago de Compostela oder Guadalupe tragen die Botschaft Gottes zu den Menschen, den Ruf eines religiösen Landes hinaus in die Welt – und die Menschen hier wiederum tragen ihre Bitten vor Gott. Doch kann Religiosität – und vor allem Spiritualität – ganz unterschiedliche Gesichter haben. Manche dieser Traditionen sind zudem älter als das Christentum selbst. Gerade Spaniens Inseln bergen manch Geheimnis. Sie sind traditionell heilige Orte, da umgeben vom reinigenden Wasser. Wir haben mit Andreas Kampf und Frauke Behrens, die auf Mallorca und Fuerteventura in Retreats leben und arbeiten, über Spiritualität gesprochen.



Andreas Kampf

Andreas Kampf wurde in seiner Zeit als Mönch in Indien u.a. in vedischer Astrologie und Tempelritualen ausgebildet und unterrichtet Yoga und Meditation auf Mallorca. Der Vater zweier Söhne und einer Tochter unternimmt regelmäßig Pilgerreisen nach Indien.

Weitere Infos:

www.mallorca retreat.com



Frauke Behrens

Frauke Behrens ist des Wetters wegen 1976 nach Fuerteventura gekommen. Zwischendurch hat sie viele Jahre auf Teneriffa und in Südspanien gearbeitet, war auch ein Jahr in Uruguay. Seit zwölf Jahren ist sie wieder auf Fuerteventura und arbeitet im Lotus Lodge in Corralejo und dem Retreat in Villaverde als Kundalini Yoga- und Meditationstrainerin.

Weitere Infos: www.azulfit.com

Was ist das Besondere an Ihrem Retreat?

Andreas Kampf: Bei uns tauchen die Menschen in eine andere Welt ein. Den ganzen Tag über finden Aktivitäten statt wie Meditation und Yoga, Wandern, Kayak und Radfahren, Paddelsurfing, Ayurveda-Massagen, Suyok, Gesichts-Yoga, Ernährungsberatung, Sauna und vieles mehr. Unsere Gäste entdecken dabei eine ganz andere Lebensweise, begegnen sich selbst anders und fühlen sich dadurch meist wie neu geboren. In unserem Retreat entdecken die Menschen Dinge, die ihnen ein besseres Körpergefühl geben, sie erleben, wie sich ihr

Geist beruhigt und wieder mehr für die schönen Dinge des Leben öffnet. Ein Urlaub bei uns ist eine Reise ins Innere.

Frauke Behrens: Bei uns ist es vor allem unser Team: Es ist jung, professionell und alle sind mehrfach tätig. Das heißt, es gibt Küchenchefs, die gleichzeitig Pilates- oder Yoga-Lehrer sind. Jeder macht ein bisschen mehr. Daher gibt es vom ersten Moment an eine gute Verbindung zu unseren Gästen: Alles geschieht mit sehr viel Liebe und ist sehr persönlich. So erleben unsere Gäste sehr gutes Essen, sehr gute Stunden, Professionalität und Offenheit, sobald sie bei uns

eintreffen. Wir möchten, dass jeder Gast sich wohlfühlt und mit einer positiven Einstellung nach Hause fährt.

Was ist das Besondere an Ihrer Insel? Warum leben und arbeiten Sie gerade dort?

Andreas Kampf: Mallorca ist eine Insel, umgeben vom Mittelmeer und bietet immer viel Sonne. Das weiß jeder! Bevor ich zum ersten Mal nach Mallorca kam, hatte ich aber eher das Bild einer Touristenhochburg im Kopf. Doch Mallorca hat so viel mehr zu bieten: Viel schöne Natur, die unglaublichsten Wanderrouten mit Bergen, Wasserfällen,



Naturbelassen und ein Geheimtipp: Touristen sieht man selten am Strand von El Cotillo im Norden Fuerteventuras.

Wäldern und Wiesen, einsame Strände – wenn man weiß wo – und dazu das perfekte Klima. Im Sommer ist es nicht zu heiß und im Winter nicht zu kalt und fast immer scheint die Sonne – wer würde hier nicht leben wollen?

Warum gerade Fuerteventura?

Frauke Bebens: Hier gibt es 325 Sonnentage im Jahr und man kann immer hinaus in die Natur. Die Natur hier ist wild und unberührt. Obwohl im Süden der Insel viel gebaut wurde, ist hier alles noch klein, gemütlich und naturnah. Ich bin zwar schon lange hier, aber es gefällt mir noch immer sehr. Die Insel hat viele Gesichter, denn während es in Strandnähe trocken ist, kann man in der Mitte der Insel wahre grüne Oasen entdecken. Fuerteventura liebt man oder man hasst es. Doch wem es gefallen hat, der kommt wieder. Ich liebe diese Insel einfach!

Welche Rolle spielt die jeweilige Insel für Ihre Arbeit?

Andreas Kampf: Mallorca hat einfach alles: Wunderbare Strände und Meer, hier den Sandstrand, dort felsigen Untergrund. So kommt es zu einem ganz anderen Baderlebnis. Hier kann man auch sehr gut tauchen, was wir auch als Aktivität für unsere Gäste anbieten. Auf das Wetter kann man sich verlassen, denn es ist nie über einen längeren Zeitraum schlecht. Ist es an einem Tag bewölkt, ist es am nächsten wieder gut. Andere Inseln sind sicher auch schön, doch auf Mallorca fühle ich mich rundum wohl, besonders wegen der Natur und des Klimas.

Frauke Bebens: Die Insel, umgeben von kristallklarem Wasser, weißen Sandstränden und dunklen Vulkanen, spielt eine große Rolle. Wir haben ein großes Angebot an Aktivitä-

ten, die in der Natur stattfinden, dank des guten Wetters ist dies immer möglich. Wir bieten unseren Gästen an, Surf-, Windsurf- oder Kitesurfkurse zu buchen. Wer lieber die Insel erkunden will, der kann mit dem Mountainbike umherfahren oder uns auf einer der Wanderungen begleiten. Von unserem Retreat in Villaverde aus ist man innerhalb weniger Minuten inmitten der Vulkane und unsere Lotus Lodge in Corralejo ist nur zwei Minuten Fußweg vom Strand entfernt, wo auch jeden Tag Beach Yoga stattfindet. Jeder kann jeden Tag das machen, was er oder sie möchte, und muss nicht auf gutes Wetter warten. Es kommen auch viele Pärchen zu uns, die dann getrennt voneinander aktiv sein können. Einer kann beispielsweise Surfen, während der andere Yoga macht. Man kann sich in der Lodge auch hervorragend entspannen und beispielsweise im Garten liegen und lesen. Alles ist hier gut miteinander gekoppelt.



Geheimnisvolle Ruinen wie hier bei Pollenca im Norden Mallorcas künden von vergangenen Zeiten.

Ist Ihre Insel denn ein spiritueller Ort?

Andreas Kampf: Auf jeden Fall! Es gibt auf Mallorca Plätze, die etwas ganz Besonderes sind und die wir immer gerne bei Wanderungen aufsuchen, um dort zu meditieren. Beispielsweise gibt es Wasserfälle mitten im Wald oder einsame Bergspitzen und Hochplateaus. Dort gehen wir hin, um zu meditieren oder ein Homa, eine hinduistische Feuerzeremonie, zu veranstalten. Die Energie solcher Orte macht das immer zu etwas ganz Besonderem. Sobald man nach Mallorca kommt und den Massentourismus hinter sich lässt, merkt man, wie besonders die Insel ist. Auch die Mischung aus Meer und den Bergen, deren Klippen steil aus dem Meer ragen, ist unglaublich.

Frauke Behrens: Fuerteventura ist ein sehr energetischer Ort. Man sagt, dass die sieben kanarischen Inseln die Spitzen von Atlantis seien. Die Energie hier ist sehr stark und hilft den Menschen dabei, ihr Bewusstsein zu öffnen. Wir bieten daher auch Vollmondmeditationen in der Natur und energetische Behandlungen an. Die Menschen sind sehr offen und das Interesse ist groß.

Was gibt es Besonderes zu sehen?

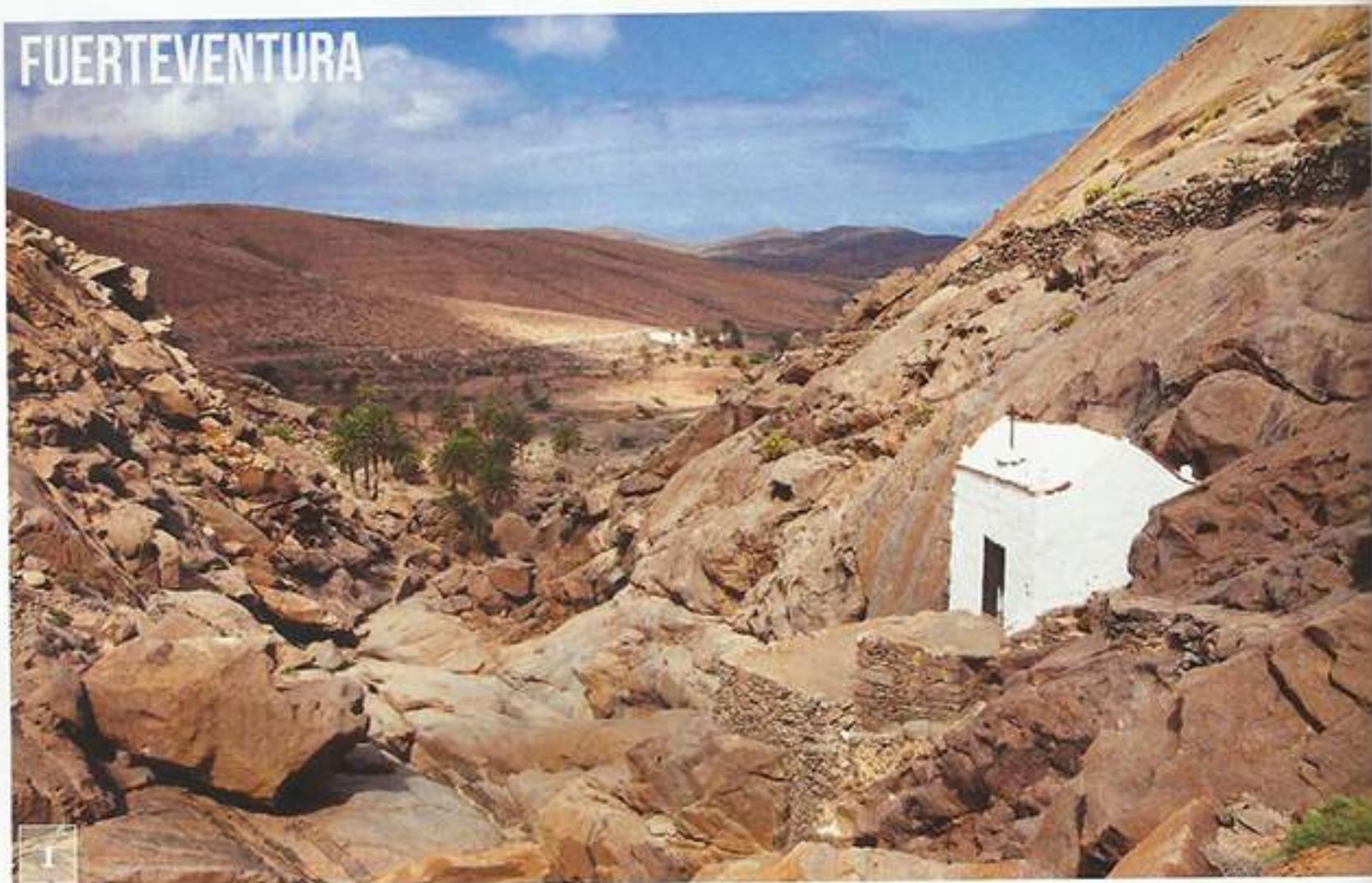
Frauke Behrens: Am Montaña de Tindaya hat man Fußabdrücke mit nur vier Zehen gefunden, sie sind noch in den Felsen des Berges zu sehen. Man darf den Berg nur mit vorheriger Anmeldung bei der Inselleitung und in Begleitung einer Führung besuchen. Die Cueva de los Llanos ist von unserem Retreat in Villaverde zu Fuß zu erreichen. Dies ist der einzige Ort, an dem kleine, weiße,

blinde Krebse leben. Am 19. September feiern die Inselbewohner die Schutzpatronin der Insel, die „Virgen de la Peña“, und laufen stundenlang zu Fuß über die Insel, um sich an dem Pilgerort, einer kleinen Kapelle in Rio de Palma in der Nähe von Betancuria zusammenzufinden. Betancuria war die erste Hauptstadt und ist mehr als 500 Jahre alt. Dort kann man die Ruinen eines der ersten Klöster der Kanaren besichtigen.

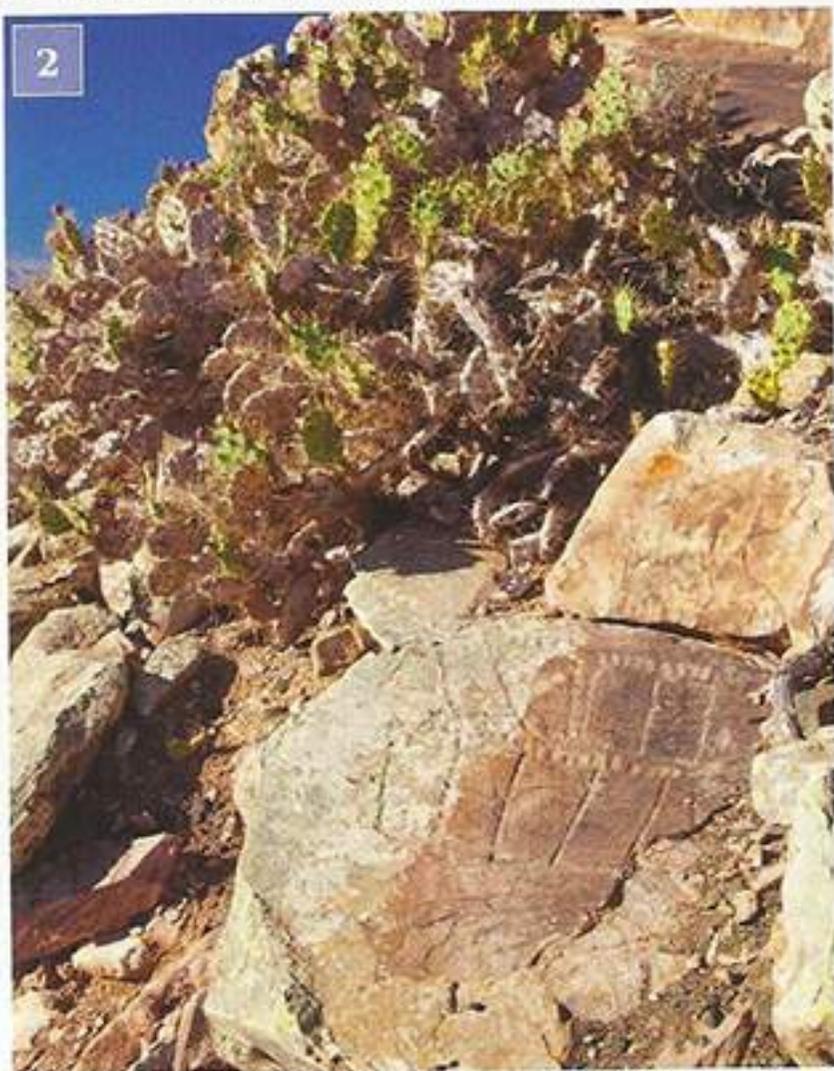
Gibt es Kraftorte?

Andreas Kampf: In der Nähe der Wasserfälle im Wald gibt es versteckte Ruinen, die früher eine Kirche waren. Es gibt auch noch immer Grotten, in denen früher Verehrungen stattfanden. Dies habe ich selbst leider noch nie gesehen, aber sie sollen ebenfalls sehr spirituelle Orte sein. An sich entsteht an jedem Ort, an dem meditiert wird, mit der Zeit eine be-

FUERTEVENTURA



- 1 In den Bergen oberhalb des Flusses Barranco erinnert eine kleine Kapelle an den Fund der Felsenmadonna im 15. Jahrhundert.
- 2 Mehr als 100 Ritzzeichnungen von „Füßen“ (Podomorphs) sind im marmorartigen Gestein des Tindaya erkennbar.
- 3 Atemberaubender Blick auf die Montaña de Arena.
- 4 Wo früher lebensfeindliche Lava glühte, blühen heute Sukkulenten.

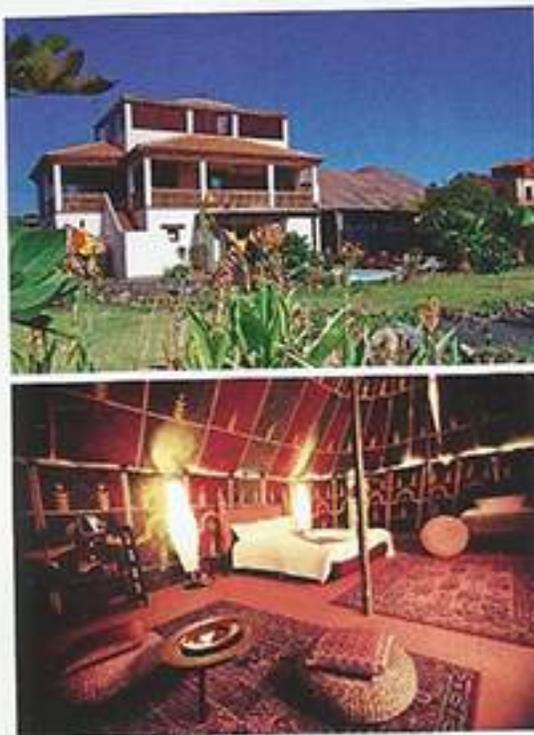


sondere Atmosphäre. Das Bewusstsein vieler Menschen geht dann in diese bestimmte Richtung, und die so entstehende Energie bleibt erhalten und nährt sich immer weiter. So werden Kraftorte mit einer gewissen Ausrichtung des Bewusstseins geschaffen. Auf der anderen Seite gibt es Orte in der Natur, die durch ihre natürliche Energie das Bewusstsein erheben und uns mit Höherem verbinden. Wenn man solche Orte aufsucht, um zu meditieren, potenziert sich das Ergebnis.

Wie finden die Bewohner der Insel Ihre Arbeit?

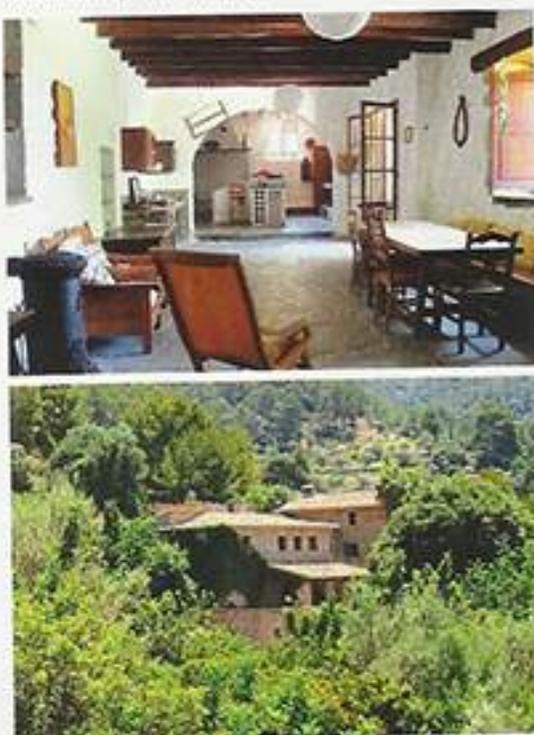
Frauke Bebens: Unser Retreat in Villaverde befindet sich inmitten der Natur, etwas versteckt, aber in der Nähe gibt es einen kleinen Supermarkt, eine Bäckerei und zwei Restaurants. Die Insulaner freuen sich, unsere Gäste in deren Freizeit begrüßen und auch mal beköstigen zu dürfen. Sie sind stets nett und wir pflegen einen sehr guten Kontakt zu ihnen.

Andreas Kampf: Generell ist die Insel an Touristen gewöhnt. Viele kommen aufgrund des Sports hierher und wandern, tauchen oder fahren Rad. Daher fallen wir nicht besonders auf. Die Mallorquiner haben sich an uns gewöhnt, wenn wir am Strand Yoga machen oder meditieren. Dies ist also kein besonderer Anblick mehr und es gibt kaum Kommentare. Generell sind die Einwohner sehr freundlich und man fühlt sich hier sehr wohl.



FUERTEVENTURA
Malerische Meditationen möglich: Retreat (vom Garten aus) und das exklusive Meditationszelt.

MALLORCA
Ein alter, urgemütlicher Landsitz mit rustikalem Charme auf der Westseite Mallorcas mit Meerblick, umgeben von Bergen und viel Natur, lädt ein, Ruhe zu finden und nach innen zu blicken.



Was empfehlen Sie Insel-Besuchern?

Frauke Bebens: Wenn unsere Gäste für eine Woche da sind, bringen wir sie zu den Sanddünen und den Grandes Playas in der Nähe von Corralejo. Diese muss man einfach gesehen haben. Die Lagunen von El Cotillo, wunderschöne weiße Sandlagunen mit türkisfarbigem kristallklarem Wasser, sind in 20 Minuten mit dem Bus zu erreichen. Auf der einen Seite von El Cotillo sieht man das wilde Meer, in denen sich Surfer austoben können, auf der anderen Seite befinden sich die Sandlagunen. Wenn Gäste ein Auto gemietet haben oder sich einen Fahrer nehmen, empfehle ich immer die alte Hauptstadt Betancuria, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht so leicht zu erreichen ist.

Andreas Kampf: Unsere Besucher kennen nach einem Retreat die besten Seiten Mallorcas, wir besuchen z.B. auch die Altstadt, die wunderschön ist. Ansonsten würde ich jedem empfehlen, nicht nur am Strand zu liegen, sondern sich ein Auto zu mieten und über die Insel zu fahren. Hier gibt es überall so viel zu sehen und zu entdecken: alte Klöster und alte Ruinen im Wald, wunderschöne kleine Restaurants, Fischerdörferchen oder Festungen und Aussichtspunkte. Mein Tipp: Auf Mallorca sollte man mobil sein. ■



Arturo Claver,
Direktor des Spanischen
Fremdenverkehrsamtes in Berlin

Buenos días

Liebe Spanienfreunde,

haben Sie die Nase voll vom Alltag? Dann nichts wie hin nach Spanien, ein Land, das salzig nach Meer duftet, fruchtig nach Orangen oder auch würzig nach leckerem Essen. Wir haben unser Heft wieder voll gepackt mit Themen, die Ihre Sinne betören werden: probieren Sie einmal die leckerste Paella der Welt, die es so nur in Valencia gibt oder schnuppern Sie hinein in die anderen Regionen, von denen unsere Protagonisten berichten.

Falls Sie es mal nicht in meine Heimat schaffen: die Produkte, die wir dieses Mal vorstellen, sind im wahrsten Wortsinne duftend und bringen eine Ahnung von Urlaub zu Ihnen nach Hause. Auch unsere Restaurant-Tipps, das cinco in Berlin oder das Portomarin in Hamburg, werden Ihnen auf der Zunge zergehen und für Wohlbefinden sorgen.

Wohlbefinden ist ja ohnehin eines unserer Lieblingsthemen. Wenn Sie eine Auszeit suchen und sich einmal ganz neu kennen lernen wollen, legen wir Ihnen eines der Meditationszentren auf Mallorca oder Fuerteventura ans Herz. So überlaufen manche Ecke dieser Inseln auch sein mag – nach der Lektüre unseres Heftes werden Sie wissen, wo Sie – dort oder anderswo in Spanien – zur Ruhe kommen können.

Wir wünschen Ihnen viele spanische Momente im Alltag.
Herzliche Grüße, Ihr Arturo Claver

PS: Übrigens, die vorangegangenen Ausgaben finden Sie im Netz unter http://issuu.com/grafenstein_experts_in_tourism.

ADRESSEN

In folgenden Städten stehen wir Ihnen mit unseren Büros zur Verfügung:

Spanisches Fremdenverkehrsamt Berlin

Postfach 31 17 06
10654 Berlin
Lietzenburger Str. 99
10707 Berlin
Tel.: +49 (0)30 882 65 43
E-Mail: infoberlin@tourspain.es
Mo-Fr 10-14 Uhr

Spanisches Fremdenverkehrsamt Düsseldorf

Grafenberger Allee 100
„Kutscherhaus“
40237 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 680 39 81
E-Mail: duesseldorf@tourspain.es
Mo-Fr 10-13 Uhr

Spanisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt/Main

Myliusstraße 14
60323 Frankfurt/Main
Tel.: +49 (0)69 72 50 38
E-Mail: frankfurt@tourspain.es
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 9-14.30 Uhr

Spanisches Fremdenverkehrsamt München

Postfach 15 19 40
Schubertstraße 10
80051 München
Tel.: +49 (0)89 530 74 60
E-Mail: munich@tourspain.es

Kein Publikumsverkehr. Die Informationsabteilung steht Privatkunden und Reisebüromitarbeitern Mo-Fr von 9-13 Uhr für telefonische Auskünfte zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Spanisches Fremdenverkehrsamt in Zusammenarbeit mit Grafenstein Freizeit- und Tourismuswerbung GmbH.

Das Magazin ist urheberrechtlich geschützt. Jede urheberrechtswidrige Verwertung ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Die Herausgeber übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben in diesem Magazin.

Gestaltung und Produktion: Grafenstein Freizeit- und Tourismuswerbung GmbH, www.grafenstein.net

Redaktion: Clemens Glade (c.glade@grafenstein.net),
Olga Sanavia (o.sanavia@grafenstein.net)

Recherche: Florian Bux

Art Direktorin: Julia Mulhaupt

Anzeigenleitung: Olga Sanavia (o.sanavia@grafenstein.net)
Tel.: +49 (0)30 80 58 59 2-70
www.grafenstein.net/mediadaten